

# RATINGBERICHT

PrismaLife AG

Lebensversicherer

Beschlussfassung im November 2023

<b>Rating.....</b>	<b>3</b>
<b>Unternehmensportrait.....</b>	<b>4</b>
<b>Ausblick.....</b>	<b>6</b>
<b>Finanzielle Situation.....</b>	<b>7</b>
<b>Geschäftsentwicklung.....</b>	<b>8</b>
<b>Zukünftige Aussichten für die Geschäftsentwicklung .....</b>	<b>9</b>
<b>Unternehmenskennzahlen PrismaLife AG.....</b>	<b>10</b>
<b>Glossar .....</b>	<b>12</b>
<b>Ratingmethodik und -vergabe.....</b>	<b>13</b>
<b>Wichtige Hinweise – Haftungsausschluss.....</b>	<b>15</b>

## Rating

PrismaLife AG  
Industriering 40  
FL-9491 Ruggell, Fürstentum Liechtenstein  
Tel.: 0800 237 0100  
E-Mail: kundenservice@prismalife.com

Assekurata beurteilt die Bonität der PrismaLife AG (im Folgenden als PrismaLife abgekürzt) derzeit mit BBB+ (angemessene Bonität), positiver Ausblick.

Das Urteil ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.



## Unternehmensportrait

### Geschäftsgebiet

Die im Jahr 2000 gegründete PrismaLife hat ihren Sitz im Fürstentum Liechtenstein. Das Geschäftsgebiet der Gesellschaft erstreckt sich historisch auf die Bundesrepublik Deutschland und in sehr geringem Umfang auf Österreich. Im Rahmen ihrer Internationalisierungs- und Diversifikationsstrategie weitet die PrismaLife ihre Aktivitäten auf weitere Länder aus. Mittlerweile ist die Gesellschaft auch in Malta und Belgien aktiv. Weitere Markteintritte in Italien und der Schweiz stehen bevor.

### Konzernstruktur

Nachdem die Barmenia Versicherungen, Wuppertal, im Oktober 2020 eine strategische Beteiligung von 25,1 % an der PrismaLife getätigt hatten, wurde mit der Übernahme der Mehrheitsbeteiligung von 75,1 % im Februar 2023 die Aktionärsstruktur der PrismaLife grundlegend verändert. Die restlichen Anteile sind bei der Onesty Group GmbH, Feldkirch (Österreich) verblieben, zu der unter anderem die in Deutschland ansässige Vertriebsgesellschaft Onesty Finance GmbH (ehemals: AFA AG) gehört. Zwischen der PrismaLife und ihren Aktionärinnen bestehen personelle, wirtschaftliche und organisatorische Verbindungen. Patronatserklärungen, Ergebnisabführungs- oder Verlustübernahmeverträge existieren nicht.

Ende September 2023 haben die Barmenia-Versicherungen angekündigt, sich mit den Gothaer Versicherungen zusammenschließen zu wollen. Zum Zeitpunkt des Ratings lassen sich hieraus keine unmittelbaren Auswirkungen auf das Rating der PrismaLife ableiten. Die Entwicklung wird aber aufmerksam beobachtet.

### Kundengruppen

Die PrismaLife richtet sich an Privat- und Firmenkunden. Dabei steht das Retailgeschäft verstärkt im Fokus.

### Geschäftsgegenstand

Die PrismaLife besitzt eine Lizenz für das Geschäft mit Lebensversicherungen für das Fürstentum Liechtenstein, die Schweiz sowie EWR-Länder. Sie betreibt das direkte und indirekte Versicherungsgeschäft als

anteils- bzw. fondsgebundene Lebensversicherung (FLV) auf den Erlebens- und Todesfall sowie Renten- und Zusatzversicherungen für Invalidität. Die PrismaLife bietet ihre Produkte seit 2008 auch als Nettopolice an. Fondsgebundene Versicherungen bilden den weit überwiegenden Teil des Versicherungsbestandes der PrismaLife. Ende 2022 erzielte das Unternehmen rund 95 % der Beitragseinnahmen hieraus. Seit 2021 gewinnt nach dem Kauf eines Bestandes von Sterbegeldversicherungen in Belgien die Sparte "Funeral Care" eine immer größere Bedeutung.

### Vertrieb

Der mit Abstand wichtigste Vertriebspartner der PrismaLife ist die Onesty Finance GmbH (ehemals: AFA AG), deren Anteil im Neugeschäft bei rund 50 % liegt. Gleichzeitig bindet die PrismaLife auch neue Vertriebspartner an und möchte die Vertriebsbasis durch qualitätsorientierte Makler und ausgewählte Pools erweitern.

### Größe

Mit einem Beitragsvolumen von 141,3 Mio. € und über 139 Tausend Verträgen ist die PrismaLife der größte Lebensversicherer in Liechtenstein und zählt in Deutschland zu den kleinen Anbietern im Lebensversicherungsmarkt. Unter Berücksichtigung der Assets under Management in Höhe von rund 1,4 Mrd. € ordnet sich die PrismaLife unter den mittelgroßen Anbietern ein.

### Personal

Zum Ende des Jahres 2022 waren 62 Mitarbeiter bei der PrismaLife beschäftigt.

### Vorstand

Holger Beitz (CEO), Volker Schulz (CFO), Alessandro Tulli (CIO)

### Aufsichtsrat

Dr. Heinz Frommelt (Präsident), Ulrich Lamy, Ralf Sellin

## Überblick

Die PrismaLife positioniert sich als Anbieter für nachhaltige Vorsorge und legt in ihrer strategischen Ausrichtung den Fokus auf die Diversifikation der Märkte und Zielgruppen, einer vorbildlichen Governance-Struktur sowie die finanzielle und organisatorische Nachhaltigkeit, welche sich nicht nur in der konsequenten Ausrichtung der Investments nach ESG-Kriterien (engl.: Environment, Social, Governance), sondern auch innerhalb der Betriebsorganisation niederschlägt.

Insbesondere mit den Erträgen des profitablen FLV-Bestands baut die PrismaLife seit 2015 ihre Eigenmittel kontinuierlich aus. Nach Einschätzung von Assekurata befindet sich die Sicherheitsmittelausstattung der PrismaLife wachstumsbedingt in einer kontinuierlichen Aufbauphase, so dass das Unternehmen die weitere Stärkung der Kapitalbasis konsequent fortsetzen sollte. Die mittelfristige Ertragsperspektive bietet hierzu eine geeignete Grundlage.

Die Wachstumslage der PrismaLife stellt nach Einschätzung von Assekurata nach wie vor ein Handlungsfeld dar. Die Wachstumskennzahlen und die damit verbundene Bestands- und Neugeschäftsentwicklung sind ausbaufähig, jedoch zeigen sie in jüngster Zeit eine positive Entwicklung. Weiterhin besteht eine sehr hohe Abhängigkeit von der Onesty Finance GmbH (ehemals: AFA AG), wengleich die Gesellschaft, wie strategisch vorgesehen, die Diversifikation der Vertriebspartner

vorantreibt. Die weitere Festigung der Bonität ist aufgrund der strategischen Ausrichtung der PrismaLife nicht nur vom Erfolg im deutschen Lebensversicherungsmarkt abhängig, sondern auch in den anderen europäischen Zielmärkten. Die Internationalisierungsstrategie könnte insoweit Abhängigkeiten reduzieren, erfordert aber Zeit. In diesem Zusammenhang konnte die PrismaLife 2021 mit Malta und Belgien bereits erfolgreiche Schritte begehen, der Markteintritt in Italien steht 2024 bevor. Gleichzeitig sind mit der Diversifikation in ausländische Märkte erhöhte Cross-Border-Risiken verbunden, denen die PrismaLife mit frühzeitiger Analyse und (speziell juristischem) Kompetenzaufbau begegnet.

Aufgrund ihrer Geschäftsausrichtung steht die PrismaLife einem erhöhten Stornorisiko gegenüber, wobei die realen Stornoquoten der Gesellschaft bis dato risikomindernd wirken. Darüber hinaus sieht Assekurata aufgrund der besonderen Kostenausgleichsvereinbarungen und einiger fehlerhafter Widerrufsbelehrungen der Vergangenheit eine relevante, jedoch in den vergangenen Jahren spürbar reduzierte Exponierung von Reputations- und Rechtsrisiken. Des Weiteren erkennt Assekurata, wie bei vielen kleineren Versicherungsgesellschaften, aufgrund der schmaleren personellen Aufstellung, latente Risiken aus Kopfmonopolen.

## Ausblick

Der Ausblick spiegelt die Einschätzung Assekuratas zur künftigen Entwicklung des Ratings wider. Dabei werden mögliche Sachverhalte dargelegt, die zu einer Veränderung des Ratings bzw. des Ratingausblicks führen können. Diese Sachverhalte können unmittelbar vom gerateten Unternehmen ausgehen, aber auch durch Entwicklungen des Marktumfelds hervorgerufen werden, auf die das Unternehmen keine unmittelbare Einflussmöglichkeit hat.

Gesetzliche und regulatorische Entwicklungen in Zielmärkten können sich auf die Marktposition und das Rating der PrismaLife auswirken. Grundsätzlich können wesentlich Änderungen für die Eigentümer-, Kontroll- und Governance-Struktur den Ausblick bzw. das Rating beeinflussen. Die mittlerweile abgeschlossene Mehrheitsbeteiligung durch die Barmenia ist eine wichtige Stütze des positiven Ausblicks. Assekurata geht davon aus, dass es zu einer engeren Verbindung zwischen PrismaLife mit der Barmenia führen und diese sich in der Strategie beider Unternehmen niederschlagen wird. Hiervon dürfte die Ausrichtung beispielsweise der Produkte, des Vertriebs, des Markenauftritts sowie des Risiko- und Kapitalmanagements betroffen sein. Der positive Ausblick im vorliegenden Rating beruht insoweit auf dem Fortschritt der strategischen und operativen Integration der PrismaLife und könnte zu der Einordnung als strategisch relevante Gesellschaft der Barmenia führen. Gleichzeitig bleibt die Rolle der PrismaLife im geplanten Zusammenschluss der Barmenia mit der Gothaer abzuwarten. Verzögerungen in der Integration könnten jedoch den positiven Ausblick in Frage stellen.

Der positive Ausblick setzt zudem voraus, dass die Ergebnislage der PrismaLife kurz- bis mittelfristig stabil bleibt und die Sicherheitsmittel konsequent gestärkt werden. Gleichzeitig rechnet Assekurata damit, dass die Umsetzung der Produkt- und Vertriebsstrategie in einer quantitativen und qualitativen Verbesserung der Wachstumskennzahlen mündet. Damit verbunden wird Assekurata beobachten, ob das Unternehmen mit qualitätsorientierten Vertriebspartnern dauerhaft zusammenarbeitet und sich dies in steigenden Produktionszahlen manifestiert. Hierzu sind attraktive Produkte mit klaren Alleinstellungsmerkmalen in den

jeweiligen Absatzregionen erforderlich. Die konsequente Positionierung und der Vertrauensaufbau im Maklersegment gehören nach Ansicht von Assekurata zu den wesentlichen Einflussfaktoren auf das Rating.

Etwaige künftige Abweichungen von diesen Erwartungen können zu einer Korrektur des Ausblicks bzw. einer Anpassung des Ratings führen. Hierzu zählen eine dauerhafte Verschlechterung der Wachstumslage oder der Stornosituation. Dies wäre auch der Fall, wenn sich die Ertragslage der PrismaLife nachhaltig verschlechtert und der kontinuierliche Sicherheitsmitelaufbau nicht (mehr) gelingt. Darüber hinaus würde es eine Ratingverschlechterung nach sich ziehen, wenn die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen, z. B. der (moderat) vorhandenen Bestandsgarantien, nicht hinreichend sichergestellt wäre. Eine dauerhafte Verbesserung der Vermögens-, Finanz-, Ertrags- und Wachstumslage der PrismaLife kann beim vorliegenden positiven Ausblick zu einer Ratinganhebung führen, sofern keine Gründe aus der Beteiligungsstruktur oder wesentliche Risiken dagegensprechen. Auch die konsequente Fortsetzung der gegenüber Assekurata dargelegten Geschäftsstrategie und eine erfolgreiche Umsetzung der Internationalisierungsaktivitäten sind zusammen mit der Management-Kontinuität wesentliche Elemente des Ratings und des positiven Ausblicks. Ferner könnten eine deutliche Erhöhung der Marktrelevanz und der Unternehmensgröße das Rating grundsätzlich verbessern. Eine signifikante Erhöhung des Reputations- und Rechtsrisikos kann demgegenüber zu einer Verschlechterung des Ratings oder Ausblicks führen, insbesondere dann, wenn hierdurch erhöhte finanzielle Auswirkungen zu erwarten wären oder wenn Zweifel an der Umsetzbarkeit der Geschäftsstrategie entstünden. Unabhängig vom Termin der Beschlussfassung berücksichtigt das vorliegende Rating stets die individuelle wirtschaftliche Situation des Rating-Objektes. Hierzu führt Assekurata ein kontinuierliches Monitoring im Rahmen eines mehrschichtigen Überwachungsprozesses durch. Sollte eine Ratinggefährdung festgestellt werden, wird das bestehende Rating bzw. der Ratingausblick unterjährig, auch ad hoc, angepasst.

## Finanzielle Situation

Die PrismaLife hat ihr Eigenkapital in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestärkt. Ende 2022 wies die Gesellschaft 42,7 Mio. € Eigenkapital auf. Unter Berücksichtigung von zwei Nachrangdarlehen in Höhe von 7,0 Mio. € (seit 2006) und 20,0 Mio. € (seit 2019) lag die Eigenkapitalquote bei 49,4 % der gebuchten Bruttoprämien und damit höher als im Markt (24,5 %). Ungeachtet dessen sollte die Gesellschaft ihre Sicherheitskapitalausstattung nach Einschätzung von Assekurata noch weiter stärken, um die Bonität zu festigen und die Risikotragfähigkeit zu verbessern. In der Assekurata vorliegenden Mittelfristplanung prognostiziert die PrismaLife eine sukzessive Erhöhung der Eigenkapitalbasis. Die Realisierbarkeit hängt nach Auffassung von Assekurata von der Aufrechterhaltung der profitablen FLV-Bestände und der Erzielung von ertragreichem Wachstum durch eine erfolgreiche Umsetzung der Vertriebs- und Produktstrategie ab. Mögliche Ausschüttungsanforderungen der Eigentümerin(nen) können die Realisierung des vorliegenden Plans verzögern, sind aber derzeit nicht absehbar. Grundsätzlich wären Ausschüttungen gemäß des Kapitalmanagementplans der PrismaLife ab einer Solvenzquote von 150 % möglich. Für die Folgejahre geht Assekurata davon aus, dass die Gesellschaft ihre Sicherheitsmittel weiter aufstockt.

Die Stärkung der Eigenkapitalbasis ist auch mit Blick auf die Erfüllung der aufsichtsrechtlichen Solvabilitätsanforderungen wichtig. Ende 2022 konnte die PrismaLife ihre Solvenzquote von 142,2 % auf 183,0 % erhöhen, wodurch sich die Solvenzposition des Unternehmens festigt, zumal sich die Tendenz auch 2023 bisher stabil darstellt. Gleichwohl ordnet sich die Gesellschaft damit unverändert im unteren Bereich des deutschen Lebensversicherungsmarktes ein. Die Quote wird dabei nicht durch Erleichterungsmaßnahmen gestützt. Aufgrund der sehr starken Abhängigkeit von den Erträgen des FLV-Geschäfts nimmt das Stornorisiko den mit Abstand größten Einfluss auf das Risikoprofil der PrismaLife. In Anbetracht der schwierigen konjunkturellen Rahmenbedingungen und der hohen Wachstumsambitionen der Gesellschaft sollten nach Auffassung von Assekurata auch mit dem

Überschreiten der Zielmarke von 150 % weitere Solvenzmittel aufgebaut werden.

Von Garantierisiken und den damit verbundenen Herausforderungen zur Stellung einer Zinszusatzreserve (ZZR) war die PrismaLife im Gegensatz zu den meisten deutschen Lebensversicherern nicht betroffen, wobei auch letztere durch die gestiegenen Marktzinsen zu meist keinen weiteren ZZR-Aufbau betreiben müssen. Durch den FLV-Fokus der Gesellschaft erfolgt mit einem Volumen von rund 1,2 Mrd. € der weitaus größte Teil der Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko der Versicherungsnehmer. Dennoch hat auch die PrismaLife Garantieverpflichtungen, die durch Investments im Sicherungs- und Sondervermögen in Höhe von rund 175 Mio. € gedeckt werden. Zur Verbesserung des Portfolio-Ertrags und zur dauerhaften Absicherung der Garantien optimiert die PrismaLife ihr Portfolio unter Berücksichtigung von ESG-Kriterien. Assekurata erachtet die Herstellung der passivseitigen Kongruenz der Kapitalanlagen für wichtig im Sinne der Stärkung der ökonomischen Bilanz und des Abbaus von Wiederanlagerisiken.

Nach Einschätzung von Assekurata ist die PrismaLife mit dem bestehenden Risikomanagement in der Lage, ihre Risiken frühzeitig zu erkennen und zu steuern. Die Möglichkeiten zur Erhöhung der Risikoposition sind angesichts der noch im Aufbau befindlichen Kapitalausstattung gleichwohl limitiert. Die strategisch verankerte, dauerhafte Stärkung der Governance-Strukturen und die Festigung der gelebten Risikokultur sind nach Auffassung von Assekurata wesentliche Aspekte für die Wirksamkeit des etablierten Risikomanagementsystems. Einen Fokus setzt das Unternehmen auf das Management von IT- und Cyber-Risiken sowie das Business Continuity Management. Nach Meinung von Assekurata ist die PrismaLife unter Würdigung ihrer Unternehmensgröße solide aufgestellt, wobei für einzelne Teilbereiche auch externe Spezialisten zur Professionalisierung beitragen. Positiv würdigt Assekurata die Weiterentwicklungen im Limitsystem und im Asset Liability Management. Insgesamt festigen diese Fortschritte die Gesamtaufstellung der Gesellschaft.

## Geschäftsentwicklung

Im Rahmen der Geschäftsentwicklung erachtet Assekurata die Untersuchung der Erfolgslage als wichtiges Kriterium, da diese einen wesentlichen Indikator für die bestehende Ertragskraft und die Ertragspotenziale eines Unternehmens darstellt. Im Zentrum der Betrachtung stehen hier die Erfolgsfaktoren, die ein Versicherer aus eigener Kraft erwirtschaftet und die die Basis für die Höhe der aus dem betriebenen Geschäft generierbaren Überschüsse und die langfristige Unternehmenssicherheit bilden.

Als Folge eines niedrigeren Investmentergebnisses sank der Jahresüberschuss der PrismaLife 2022 von 4,2 Mio. € auf 0,9 Mio. €. Für das laufende Geschäftsjahr 2023 erwartet die Gesellschaft wieder eine Verbesserung des Überschusses. Kurz- und mittelfristig sollte das Ergebnisniveau somit auf ein höheres Niveau steigen, damit die Substanzstärkung voranschreiten kann. Der Return on Revenue bewegt sich in der Mehrjahresbetrachtung mit 2,8 % weiterhin über dem Marktniveau (2,1 %). Im Wesentlichen resultieren die Überschüsse der PrismaLife aus dem ertragreichen FLV-Bestand, weshalb hier eine starke Abhängigkeit von der Entwicklung dieses Ergebnisträgers vorliegt. Ein spürbarer Rückgang des FLV-Bestands und ein anhaltend unzureichendes Neugeschäft würden damit unmittelbar eine negative Wirkung auf den Gesamterfolg der PrismaLife entfalten.

Neben dem FLV-Geschäft machen sich in der Mehrjahresbetrachtung die Ergebnisse aus dem Risikogeschäft und mit einigen Schwankungen die Kapitalanlageergebnisse positiv bemerkbar. Demgegenüber limitieren die Abschluss- und Verwaltungskosten den Gesamtertrag der Gesellschaft, wenngleich sie vor dem Hintergrund der Erschließungen neuer Märkte zu sehen sind und die Abschlusskosten in den vergangenen Jahren tendenziell abnehmen. Zudem sind die Kostenergebnisse in jüngster Zeit positiv. Daneben wirkt sich eine relevante Kostenposition für die Rückversicherung auf die Ergebnislage aus. Assekurata erkennt, dass die PrismaLife erforderliche Maßnahmen zur Kostenreduktion umsetzt, z. B. die Optimierung der Vergütungsstrukturen und die Erhöhung des Automatisierungsgrades.

Im Rahmen der Geschäftsentwicklung betrachtet Assekurata darüber hinaus die Wachstumskennzahlen und Wachstumspotenziale eines Unternehmens sowie die damit verbundenen Einflussfaktoren auf die aktuelle und künftige Marktposition. Die PrismaLife bietet vornehmlich fondsgebundene Produkte in der privaten und betrieblichen Altersversorgung sowie Biometrie-Produkte an. Alle Tarife können auch vollständig als Nettotarif abgeschlossen werden. 2022 konnte die PrismaLife erneut einen Zuwachs nach gebuchten Beiträgen und auch geringfügig nach Verträgen erzielen. Dabei tragen die Einmalbeiträge weiterhin deutlich zum Wachstum bei, wobei diese zum Großteil aus Zahlungen in bestehende Verträge resultieren. Im Beobachtungszeitraum verzeichnete die Gesellschaft jedoch durchschnittlich noch einen sehr geringen Beitragsrückgang (-0,2 %) und einen Vertragsabrieb (-1,4 %). Dagegen beläuft sich das Bruttoneugeschäft nach laufenden Prämien seit 2018 durchschnittlich auf knapp 5 % und liegt im Geschäftsjahr 2022 mit 6,1 % auf Marktniveau. Aufgrund der herausfordernden Rahmenbedingungen erwartet die PrismaLife für 2023 einen Rückgang im Prämienbestand. Die Stornoquote nach Beiträgen befindet sich mit rund 3 % in den Jahren 2018-2022 in einem unkritischen Bereich.

Für die Stärkung der Marktposition ist es aus Sicht von Assekurata unerlässlich, dass die PrismaLife ein dauerhaft positives und ertragreiches Nettowachstum erzielt. Nach Auffassung von Assekurata verbessert sich die Produkt- und Vertriebsposition der PrismaLife allmählich. Zudem gewinnt die Gesellschaft neue Vertriebspartner hinzu und sie erzielt Fortschritte in der Ausweitung auf weitere Auslandsmärkte. Positiv wertet Assekurata die Tatsache, dass die Barmenia auf die Expertise der PrismaLife im (internationalen) FLV-Geschäft zurückgreift. Auch in diesem Zusammenhang ist die Herausstellung von Alleinstellungsmerkmalen wichtig für die erfolgreiche Umsetzung der Diversifikationsstrategie, die sowohl im Vertrieb als auch für die Produkte konsequent weiterverfolgt werden sollte, nicht zuletzt, um sich gegenüber etablierten Anbietern abzugrenzen.



## Zukünftige Aussichten für die Geschäftsentwicklung

Die Geschäftsentwicklungspotenziale der PrismaLife hängen in entscheidendem Maße von der stringenten Umsetzung der Geschäftsstrategie im deutschen Versicherungsmarkt und den ausgewählten Auslandsmärkten ab. Das Gelingen geplanter Markteintritte, wie z. B. in Italien, ist wichtig für die Wachstums- und Ertragsentwicklung und die Stabilisierung der Ratingaussage. Dies kann nach Auffassung von Assekurata positiv zum weiteren Reputationsaufbau insbesondere gegenüber Vertriebspartnern und Kunden sowie gegenüber der Aufsicht und der öffentlichen Wahrnehmung beitragen. Mit dem 2019 vollzogenen Markenrelaunch und der klaren Positionierung beim Thema Nachhaltigkeit erfolgten erste wesentliche Schritte. Eine Kontinuität im Vorstand und auf marktrelevanten Schlüsselpositionen könnten nach Ansicht von Assekurata die Erfolgswahrscheinlichkeit ebenso verbessern wie die konsequente Orientierung an der Best-Governance, wie sie strategisch vorgesehen ist. In Bezug auf die Reputations- und Rechtsrisiken rechnet Assekurata damit, dass diese bei der PrismaLife auf einem für Lebensversicherer normalen Niveau bestehen bleiben und nicht steigen werden. Der zügige und zielgerichtete Abbau dieser Risikopositionen in jüngerer Vergangenheit wirkt positiv auf das Rating.

Grundsätzlich erwartet Assekurata eine weiterhin hohe Abhängigkeit des Neugeschäfts von den volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen, der wirtschaftlichen Situation und der Stimmungslage der Endverbraucher, gerade vor dem Hintergrund der höheren Inflation und der damit verbundenen steigenden Lebenshaltungskosten. Insbesondere dürften die Entwicklungen an den Zins- und Aktienmärkten eine nicht unerhebliche Auswirkung auf die Branche und den Absatz Erfolg fondsgebundener Produkte sowie auf das Stornoverhalten der Kunden haben, wobei die negativen konjunkturellen Aussichten die Versicherungsnachfrage allgemein bremsen könnten. Vor diesem Hintergrund ist für 2023 auch bei der PrismaLife ein Prämienrückgang zu erwarten, der maßgeblich auf geringe Einmalbeiträge und Zuzahlungen zurückzuführen ist.

Die weitere Neugeschäfts- und Stornoentwicklung ist daher unter den aktuellen Rahmenbedingungen

besonders zu beobachten. Nicht zuletzt ist auch das Vertrauen der potenziellen Kunden und Vertriebspartner in die Lebensversicherung im Allgemeinen sowie in die PrismaLife im Speziellen von hoher Bedeutung.

Mit Blick auf die Anforderungen des Bestands sowie des Solvency-II-Aufsichtsregimes wird Assekurata verfolgen, ob die PrismaLife ihr Sicherheitskapital weiter ausbauen kann. Assekurata geht davon aus, dass die Gesellschaft ihre Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sukzessive und über einen längeren Zeitraum verbessern wird. Gleichzeitig sind weitere Investitionen zur Stärkung der Vertriebs- und Produktposition erforderlich, wofür eine höhere Wachstumsdynamik mehr Flexibilität schaffen würde.

Für eine positive Wachstumsdynamik bedarf es nach Auffassung von Assekurata der Etablierung eines spezifischen Produkt- und Vertriebsprofils. Dies könnte durch eine erfolgreiche Verankerung neuer, innovativer Produkte mit digitalen Schnittstellen zu Vermittlern und Kunden realisiert werden, die verbunden mit einer transparenten und optimierten Kosten- und Vergütungsstruktur die Attraktivität der PrismaLife im deutschen und internationalen Lebensversicherungsmarkt erhöhen. Kurzfristige Wachstumschancen ergeben sich derzeit am ehesten aus der Konzernverbindung zu Onesty Finance unter Nutzung der entsprechenden Vertriebskapazitäten, die gleichzeitig jedoch ein Konzentrationsrisiko darstellt. Zusätzlich kann die Aktivierung von Vertriebspartnern, auch in internationalen Märkten, zu einer Stabilisierung des Wachstums beitragen.

Mit Blick auf die Eigentümerstruktur wird Assekurata die weiteren personellen, finanziellen, vertraglichen und organisatorischen Verflechtungen mit den Barmenia Versicherungen (und auch der Onesty Group) beobachten. Insbesondere wird Assekurata die Einordnung der PrismaLife innerhalb der Barmenia-Strategie (und perspektivisch innerhalb der gemeinsamen Strategie der Barmenia und der Gothaer) verfolgen sowie damit verbunden unter anderem die Auswirkungen auf die vertriebs- und produktseitige Aufstellung beobachten.

## Unternehmenskennzahlen PrismaLife AG

Absolute Werte in Stck./Mio. €	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl Verträge	145.335	140.907	136.947	138.276	139.361
Verwaltete Kundengelder	1.114,0	1.287,8	1.278,2	1.500,7	1.373,9
Gebuchte Bruttoprämien	138,3	132,6	134,4	136,9	141,3
davon: Einmalprämien	9,8	7,0	13,4	18,2	21,7
davon: gebuchte Bruttobeiträge des FLV-Geschäfts	133,8	127,9	130,0	131,8	133,5
APE Bestand	124,8	121,8	122,4	120,5	121,8
APE Neugeschäft	6,1	5,8	5,8	9,4	9,4
Beitragssumme Neugeschäft	216,7	249,2	206,3	234,5	282,4
Verwaltungsaufwendungen	3,4	4,9	4,4	5,2	6,8
Abschlussaufwendungen	14,3	15,8	15,3	11,6	10,8
Nettokapitalanlageergebnis	0,0	7,9	3,4	2,9	1,1
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	5,3	6,0	2,2	4,2	0,9
Eigenkapital	29,4	35,4	37,6	41,8	42,7
Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	7,0	27,0	27,0	27,0	27,0
Deckungsrückstellung brutto (ohne FLV)	157,9	161,1	172,6	183,3	189,1
Deckungsrückstellung brutto (inklusive FLV)	1.111,8	1.267,2	1.263,5	1.459,4	1.145,9
Endbestand Kapitalanlagen zu Buchwerten	160,1	184,8	187,3	224,6	228,0
Stille Reserven/Lasten gesamt	0,4	-3,1	4,0	-0,1	-23,8
SCR	88,3	83,2	83,1	94,2	87,2
Für SCR anrechenbare Eigenmittel	115,2	113,9	107,1	133,9	159,7

Sicherheitskennzahlen in %	2018	2019	2020	2021	2022	Mittelwert 2018 - 2022
Eigenkapitalquote						
PrismaLife	23,0	38,7	37,4	37,5	36,9	34,7
Markt	2,4	2,4	2,3	2,3	2,3	2,3
Eigenkapitalquote II						
PrismaLife	26,3	47,1	48,1	50,3	49,4	44,2
Markt	24,0	22,0	22,7	23,2	24,5	23,3

SCR-Quote (Aufsicht) in %	2018	2019	2020	2021	2022	Mittelwert 2019 - 2022
PrismaLife	130,4	136,9	128,9	142,2	183,0	144,3
Markt	468,0	388,9	378,1	466,7	535,7	447,5

Erfolgskennzahlen in %	2018	2019	2020	2021	2022	Mittelwert 2018 - 2022
Abschlusskostenquote						
PrismaLife	6,6	6,4	7,4	4,9	3,8	5,8
Markt	4,6	4,4	4,4	4,5	4,6	4,5
Verwaltungskostenquote						
PrismaLife	2,4	3,7	3,2	3,8	4,8	3,6
Markt	2,2	2,0	2,0	2,1	2,3	2,1
Nettoverzinsung						
PrismaLife	0,0	4,6	1,8	1,4	0,5	1,7
Markt	3,5	3,5	3,7	3,6	2,2	3,3
Performance						
PrismaLife	-3,4	2,6	5,6	-0,6	-10,5	-1,3
Markt	0,5	9,9	5,4	-1,9	-22,6	-1,7
Umsatzrendite						
PrismaLife	119,4	47,7	28,6	53,0	10,6	51,8
Markt	11,4	11,7	10,1	12,1	15,1	12,1
Return on Revenue						
PrismaLife	3,9	4,5	1,7	3,1	0,7	2,8
Markt	2,0	2,0	1,8	2,1	2,6	2,1

WachstumsKennzahlen in %	2018	2019	2020	2021	2022	Mittelwert 2018 - 2022
<b>Zuwachsrate gebuchte Bruttoprämien</b>						
PrismaLife	-3,4	-4,1	1,4	1,8	3,2	-0,2
Markt	2,7	11,5	0,7	-1,6	-7,2	1,2
<b>Zuwachsrate APE Bestand</b>						
PrismaLife	-3,1	-2,4	0,5	-1,5	1,0	-1,1
Markt	0,3	1,1	-2,4	1,3	-0,3	0,0
<b>Zuwachsrate Vertragsstückzahl*</b>						
PrismaLife	-3,1	-3,1	-2,8	1,0	0,8	-1,4
Markt	-0,9	-1,0	-0,8	-0,8	-1,1	-0,9
<b>Zuwachsrate APE Neugeschäft</b>						
PrismaLife	2,4	-4,7	-0,3	61,1	-0,2	11,7
Markt	4,3	17,6	-2,7	4,8	-10,5	2,7
<b>Brutto-Neugeschäftsquote lfd. Jahresprämie</b>						
PrismaLife	4,0	4,2	3,7	6,3	6,1	4,9
Markt	5,7	6,3	6,0	6,7	6,1	6,1
<b>Abgangs-Zugangs-Verhältnis lfd. Jahresprämie</b>						
PrismaLife	174,0	152,6	101,2	130,9	87,4	129,2
Markt	96,3	96,1	96,7	89,9	96,1	95,0
<b>Stornoquote</b>						
PrismaLife	3,2	3,1	2,8	3,2	2,5	3,0
Markt	4,2	4,5	4,4	4,3	4,4	4,4

\*ohne Zusatzversicherungen

## Glossar

Kennzahl	Definition
Abgangs-Zugangs-Verhältnis	Gesamter Abgang der laufenden Jahresprämien in % des gesamten Zugangs der laufenden Jahresprämien
Abschlusskostenquote	Abschlussaufwendungen in % der Beitragssumme des Neugeschäftes
Bruttoneugeschäftsquote lfd. Jahresprämie	Zugang der laufenden Jahresprämie durch eingelöste Versicherungsscheine (Hauptversicherung) in % des Anfangsbestands der laufenden Jahresprämie (Hauptversicherung)
Eigenkapitalquote	Eigenkapital in % des Verpflichtungsvolumens
Eigenkapitalquote II	Eigenkapital in % der gebuchten Bruttobeiträge
Nettoverzinsung	Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Performance	Kapitalanlageergebnis + Veränderung der gesamten stillen Reserven in % der Summe aus mittlerem Kapitalanlagebestand zu Buchwerten und mittlerem Reservebestand
Return on Revenue	Jahresüberschuss abzüglich abgeführter Gewinne in % der gebuchten Bruttoprämien
Stornoquote	Vorzeitiger Abgang der laufenden Jahresprämien (Rückkäufe, Beitragsfreistellung und sonstige vorzeitige Abgänge) in % des mittleren Bestands an laufenden Jahresprämien
Umsatzrendite	Gesamter Rohüberschuss in % der Summe aus gebuchten Bruttoprämien (ohne FLV-Geschäft) und gesamtem Kapitalanlageergebnis
Verwaltungskostenquote	Verwaltungsaufwendungen in % der gebuchten Bruttoprämien

Begriff	Erläuterung
APE Bestand	Annual Premium Equivalent Bestand: Laufende gebuchte Bruttoprämien + 10 % der Einmalprämien
APE Neugeschäft	Annual Premium Equivalent Neugeschäft: Laufende Prämien des Neugeschäfts (Eingelöste Versicherungsscheine + Erhöhung der Versicherungssumme) + 10 % der Einmalprämien
Eigenkapital	Bilanzielles Eigenkapital (ohne noch nicht eingeforderte ausstehende Einlagen) - noch nicht vollzogene angekündigte Dividendenausschüttungen + Genussrechtskapital + Nachrangige Verbindlichkeiten
FLV	Fondsgebundene Lebensversicherung
Kapitalanlageergebnis	Nettoergebnis aus Kapitalanlagen (Erträge aus Kapitalanlagen - Aufwendungen für Kapitalanlagen) ohne Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung
Laufende Jahresprämien	Laufender Beitrag für ein Jahr laut "Bewegung des Bestands an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen"
Rohüberschuss gesamt	Direktgutschrift + Zuführung zur RfB + Jahresüberschuss/-fehlbetrag + abgeführte Gewinne
SCR	Solvency Capital Requirement (Solvenzkapitalanforderung)
SÜAF	Schlussüberschussanteilsfonds: In der Rückstellung für Beitragsrückerstattung enthaltener Schlussüberschussanteilsfonds
Verpflichtungsvolumen	Bruttodeckungsrückstellung (ohne FLV-Geschäft) + verzinslich angesammelte Überschüsse (Ansammlungsguthaben)

Das in den Tabellen abgebildete Markttaggregat umfasst alle auf dem deutschen Markt tätigen Lebensversicherungsunternehmen mit einem Prämienvolumen von mindestens 50 Mio. €.

## Ratingmethodik und -vergabe

### Methodik

Beim Assekurata-Rating handelt es sich um eine Beurteilung, der sich die Versicherungsunternehmen freiwillig unterziehen. Die Bewertung basiert in hohem Maße auf vertraulichen Unternehmensinformationen und nicht nur auf veröffentlichtem Datenmaterial.

Beim vorliegenden Rating der PrismaLife AG wurde die Assekurata-Methodik für Bonitätsratings mit Stand vom Oktober 2023 (<https://www.assekurata-rating.de/bonitaetsrating/#methodik>) verwendet.

Geprüft wird die Finanzstärke anhand umfangreicher Informationen. Hierzu gehören eine systematische und detaillierte Kennzahlenanalyse auf Basis der internen und externen Rechnungslegung. Hierbei fließen jeweils die Daten der vergangenen fünf Jahre urteilsbildend in das Rating ein.

### Gesamturteil

Die einzeln bewerteten Bewertungspunkte werden abschließend mittels des Assekurata-Ratingmodells zu einem Gesamturteil zusammengefasst. Hierbei werden unterschiedliche Gewichtungen zugrunde gelegt. Das Ratingteam fasst die Ergebnisse in einem Ratingbericht zusammen und legt diesen dem Ratingkomitee als Ratingvorschlag vor.

### Ratingkomitee

Das Assekurata-Rating ist ein Expertenurteil. Die Ratingvergabe erfolgt durch das Ratingkomitee. Es setzt sich aus dem leitenden Rating-Analysten, einem

Bereichsleiter Analyse und mindestens zwei externen Experten zusammen. Das Ratingkomitee prüft und diskutiert den Vorschlag. Das endgültige Rating muss mit Einstimmigkeit beschlossen werden.

### Ratingvergabe

Das auf Basis des Assekurata-Ratingverfahrens einstimmig beschlossene Rating führt zu einer Positionierung des Versicherungsunternehmens innerhalb der Assekurata-Ratingskala. Diese unterscheidet gemäß der Assekurata-Methodik für Bonitätsratings (<https://www.assekurata-rating.de/bonitaets-rating/#methodik>) neun Ratingkategorien von AAA (höchste Bonität) bis D (Zahlungsausfall) sowie bis zu drei Ratingnotches innerhalb einer Ratingkategorie. Assekurata stellt mit einem Rating keine Bewertungsrangfolge auf. Ein veröffentlichtes Bonitätsrating steht unter fortlaufender Beobachtung („Monitoring“) durch Assekurata. Es wird mindestens einmal pro Jahr umfassend überprüft und bedarfsweise angepasst. Bei Eintritt besonderer Anlässe, beispielsweise signifikanter Veränderungen im Unternehmen oder Unternehmensumfeld, führt Assekurata ad-hoc-Überprüfungen und ggf. eine Ratinganpassung durch, damit die Aussage zur Bonität eines Unternehmens stets aktuell bleibt. Um über etwaige bonitätsbeeinflussende Veränderungen frühzeitig informiert zu sein, halten die Assekurata-Analysten einen regelmäßigen Kontakt zu den gerateten Unternehmen.

Rating	Bonität	Ausfallrisiko
AAA	Außergewöhnliche	Geringstes
AA+	Sehr starke	Sehr geringes
AA		
AA-		
A+	Starke	Geringes
A		
A-		
BBB+	Angemessene	Geringes bis mittleres
BBB		
BBB-		
BB+	Mäßige	Mittleres
BB		
BB-		
B+	Schwache	Höheres
B		
B-		
CCC+	Sehr schwache	Hohes
CCC		
CCC-		
CC	Extrem schwache	Sehr hohes
C		
D	Keine	Insolvenz

Die einzelnen Qualitätsklassen können einfach, mehrfach oder nicht besetzt sein. Hierbei können die Versicherungsunternehmen innerhalb der Bandbreite der Qualitätsklassen unterschiedlich positioniert sein. Beispielsweise kann ein Versicherer mit A+ bewertet sein und sich an der Grenze zu AA- befinden, während ein anderer – ebenfalls mit A+ bewerteter – Versicherer an der Grenze zu A liegen kann.

## Wichtige Hinweise – Haftungsausschluss

Das vorliegende Rating steht im Einklang mit der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009.

Die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH führt ausschließlich Rating-Verfahren durch, bei denen die Vertreter der gerateten Einheit der Agentur einen schriftlichen Auftrag zur Erstellung des Ratings gegeben haben (beauftragte Ratings).

Als Leitender Rating-Analyst fungierte bei diesem Rating der PrismaLife AG:

### **Abdulkadir Cebi**

Bereichsleiter Analyse und Bewertung  
Tel.: 0221 27221-50  
Fax: 0221 27221-77  
E-Mail: abdulkadir.cebi@assekurata.de

Für die Genehmigung des Ratings zeichnet das Assekurata-Ratingkomitee verantwortlich. Dieses setzte sich beim Rating der PrismaLife AG aus folgenden Personen zusammen:

#### Interne Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Leitender Rating-Analyst, Abdulkadir Cebi**
- **Assekurata-Bereichsleiter, Lars Heermann**

#### Externe Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Dipl.-Physiker Thomas Krüger, Aktuar (DAV)**, ehemaliger Vorstandsvorsitzender einer Versicherungsgesellschaft
- **Prof. Dr. Torsten Rohlfis, Wirtschaftsprüfer**, Professor für Rechnungslegung und Controlling am Institut für Versicherungswesen an der Technischen Hochschule Köln
- **Dipl.-Kfm. Ulrich Rüter**, ehemaliger Vorstandsvorsitzender einer Versicherungsgesellschaft
- **Prof. Dr. Heinrich R. Schradin**, Geschäftsführender Direktor des Instituts für Versicherungswissenschaft an der Universität zu Köln

Gemäß der verwendeten Methodik basiert das Rating auf den standardmäßig erhobenen Informationen über das geratete Unternehmen und Informationen über bewertungsrelevante, verbundene

Unternehmen. Das Rating wurde dem bewerteten Unternehmen und mittels dessen zentraler Rating-Koordination allen bewertungsrelevanten, verbundenen Unternehmen unmittelbar nach der Beschlussfassung im Rating-Komitee mitgeteilt. Infolge der Abgabe dieser Mitteilung erfolgte keine Änderung des Ratings.

Die im Ratingverfahren verwandten Daten werden mittels Einleseroutinen maschinell auf Inkonsistenzen und Erfassungsfehler geprüft. Die inhaltliche Prüfung der Daten umfasst einen Abgleich und die Plausibilisierung der Informationen aus unterschiedlichen Quellen, bspw. dem Jahresabschluss, der internen Rechnungslegung und den Berichten der Wirtschaftsprüfer.

Darüber hinaus wird für alle erhobenen Informationen im Rahmen des Ratingverfahrens eine detaillierte Sichtprüfung durch die am Rating beteiligten Analysten vorgenommen. Während des gesamten Ratings steht die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH in einem intensiven Kontakt mit dem Unternehmen. Von dessen Seite nimmt der operative Ansprechpartner (Rating-Koordinator) die Aufgabe wahr, einen reibungslosen und zeitnahen Informationsaustausch sicherzustellen.

Die im Rahmen des Ratings 2023 der PrismaLife AG bereitgestellten Daten zeigten keine qualitativen Mängel auf.

Gemäß der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009 sowie der darauf aufbauenden Richtlinie „Nebendienstleistungen“ der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH gewährleistet die Assekurata, dass die Erbringung von Nebendienstleistungen keinen Interessenkonflikt mit ihren Ratingtätigkeiten verursacht und legt in dem Abschlussbericht eines Ratings offen, welche Nebendienstleistungen für das bewertete Unternehmen oder für diesem verbundene Dritte erbracht wurden.

Es wurden die folgenden Nebendienstleistungen erbracht:

- Analysen & Benchmarking
- Kommunikationsdienstleistungen

Diese Publikation ist weder als Aufforderung, Angebot oder Empfehlung zu einem Vertragsabschluss mit dem untersuchten Unternehmen noch zu einem Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzanlagen oder zur Vornahme sonstiger Geldgeschäfte im Zusammenhang mit dem untersuchten Unternehmen zu verstehen. Das Rating spiegelt die Meinung und die Bewertung der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH wider. Sofern Einschätzungen zur zukünftigen Entwicklung abgegeben werden, basieren diese auf unserer heutigen Beurteilung der aktuellen Unternehmens- und Marktsituation. Diese können sich jederzeit

verändern. Daher ist die Ratingaussage unverbindlich und begrenzt verlässlich.

Das Rating basiert grundsätzlich auf Daten, die der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH von Dritten zur Verfügung gestellt wurden. Obwohl die von Dritten zur Verfügung gestellten Informationen – sofern dies möglich ist – auf ihre Richtigkeit überprüft werden, übernimmt die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH keine Verantwortung für die Richtigkeit, Verlässlichkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben.